

Binnen kurzem wird erscheinen:

Ⓜ

Das Problem des ewigen Friedens

Betrachtungen über das Wesen
und die Bedeutung des Krieges

von

Dr. Max Frischeisen-Köhler

Professor an der Universität Berlin

Preis M. 1.—

Bezugsbedingungen: 30% und bar 7/6 = 2 Probeexemplare bar mit 40%

In die unerschütterliche Zuversicht, daß der Sieg in dem gewaltigen Völkerringen uns beschieden sein wird, in die hohe vaterländische Begeisterung, die ganz Deutschland erfüllt, mischt sich tiefer Schmerz. Denn jeder Sieg, den wir bejubeln, füllt die Augen zahlloser Mütter, Frauen und Kinder mit Tränen. Selbst das tapferste Gemüt kann sich dem

Mitgefühl mit der furchtbaren Kriegsnot

nicht verschließen. Auf's tiefste beklagen wir auch die Erschütterung aller friedlichen Kulturarbeit und die Verfeindung der Nationen.

Ist da die Frage verwunderlich, ob diese grausame Prüfung den Völkern nicht erspart bleiben konnte? Wenn sich auch noch nicht beurteilen läßt, ob der jetzige Weltkrieg auf irgend eine Weise zu verhindern war, so wird man doch jetzt schon erörtern dürfen, ob wenigstens nicht in Zukunft

Kriege überhaupt zu vermeiden

sind, ob der alte Traum der Völker, das Evangelium, daß Friede auf Erden zum Wohlgefallen der Menschen herrschen solle, niemals erfüllbar ist.

Schon seit Jahrhunderten sind edelste Denker bemüht, die Idee eines ewigen Weltfriedens aus einer bloßen Hoffnung in ein greifbares Programm überzuführen. Alle Regierungen sind darin einig, daß

der kommende Friede ein dauernder

sein müsse. Aber was heißt: dauernder Friede? Ist es zu glauben, daß der Kriegszustand und die Spannung zwischen den Völkern jemals einem friedlichen Wettkampf um den Fortschritt der Kultur weichen wird?

Diese Fragen und Erwägungen, die dem nachdenklichen Betrachter der ernstesten Gegenwart naheliegen, zu prüfen und aufzulösen, ist der Zweck der hier angekündigten Schrift. Der bekannte Verfasser wendet sich an

die weitesten Kreise der Gebildeten.

Seine geistvollen, anregenden Betrachtungen über das Wesen und die Bedeutung des Krieges und seine Ausblicke auf künftige Friedensbestrebungen werden überall im In- und Auslande lebhafteste Beachtung erregen.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn